

Lebenslauf



Name: Dr. Kristina Schubert
Wohnort: A Sternweg 10
 04435 Schkeuditz/Radelfeld
Geburtstag und -ort: 26.12.1956; Leipzig
Familienstand: verheiratet, ein erwachsenes Kind

Schulbildung:

1975 Abschluss: Abitur

Studium/Weiterbildung:

1975 – 1980 Universität Leipzig: Philosophie und Erwachsenenbildung
 Abschluss: Diplom Philosoph, Diplom Pädagoge
 1986 Promotion
 1990 Dozent für Betriebswirtschaft
 1996 IHK geprüfter Bilanzbuchhalter
 1999 Managementtraining
 2000 Teletutor
 2002 NLP Business Practitioner (DVNLP)
 2003 NLP Business Coach (DVNLP)
 2006 NLP Trainer (DVNLP)

Berufserfahrungen:

aktuelle Tätigkeiten:

- | | |
|-----------|--|
| seit 2006 | Projektleiterin LOS-Projekt „International Bussines Club“, ein Projekt zu wirtschaftlichen Integration von Ausländern |
| seit 2006 | Pädagogische Leitung von Integrationssprachkursen |
| seit 2005 | Projektleiterin im Equal-Projekt „ProSicherheit“, welches neue Entwicklungschancen für die Sicherheitsbranche entwickelt und erprobt |
| seit 2004 | Inhaberin und Leiterin des eigenen Trainingsinstituts |

weitere berufliche Erfahrungen

- | | |
|-------------|---|
| 2004 – 2005 | Externe Beratung in einem ABWF-Projekt: Lernen im Prozess der Arbeit – Geringqualifizierung |
| 2005 | Beratung und Begleitung von Studenten zur Erlangung von Projektscheinen an der Fachhochschule Brandenburg |
| 2005 | Durchführung mehrerer Trainings zum Thema: Gender Mainstreaming“ im Rahmen von Euqal-Partnerschaften |
| 2001 - 2004 | Projektleitung als Prozessberaterin in: Innovative Konzepte für Weiterbildungseinrichtungen |
| seit 2001 | Externe Innovations- und Prozessberaterin mit den Schwerpunkten Zukunftsmanagement und Unternehmensführung |
| 1991 – 1999 | Dozentin für Betriebswirtschaftslehre in Erstausbildung und Aufstiegsfortbildung; Schwerpunkt: Rechnungswesen |
| 1997 – 1999 | Federführende Mitarbeit an der Erarbeitung und Erprobung eines Ausbildungspilotprojektes |
| 1999 - 2004 | Geschäftsführerin/Inhaberin einer privaten Sprachschule |
| 1986 – 1990 | Wissenschaftlicher Assistent an der Technischen Hochschule Leipzig als Seminarleiterin und Lesende; |
| 1986 – 1990 | Mitarbeit am Jugendforschungsinstitut: Erarbeitung von schriftlichen Befragungen, Durchführung und Auswertung von Befragungen |
| 1884 – 1986 | Wissenschaftlicher Assistent an der Handelshochschule Leipzig, Seminarleiterin, Arbeit an Dissertation |

Ehrenamtliche Tätigkeit:

- | | |
|-------------|--|
| 2004 – 2006 | Vizepräsidentin des Unternehmerinnenverbandes |
| 2004 – 2006 | Delegierte in die Vereinigung Sächsischer Wirtschaft |
| 2005 | Delegierte in den Dachverband „Frauenforum“ |
| seit 2004 | Mitglied in der Vollversammlung der IHK |